

Es ist doch wohl das Beste, wenn ich gleich von vorn-  
herein sage, was der Leser in diesem Büchlein  
finden wird.

Amerika hat die Welt durch die vornehme Pracht, mit  
der es seine Ausstellung inscenirte, in Bewunderung und  
durch den Wagemuth des Riesenunternehmens in Erstaunen  
versezt. Aber hinter diesem großen Schauspiel erhebt sich  
für den europäischen Besucher das ungleich großartigere  
des Erstehens und Wachsens einer großen Nation, von dem  
die Ausstellung nur ein Symptom ist.

Was Wunder, daß die Augen des Beschauers immer  
von Neuem von den Einzelheiten der Worldsfair weg auf  
jene Thatsache, die wichtigste und folgenschwerste unseres  
Jahrhunderts gelenkt wird und auf die Menschen, die diese  
neuen Culturformen fragen.

Es ist das die Geschichte eines jeden, der auf die Welt-  
ausstellung von Chicago pilgerete, namentlich die eines jeden  
Deutschen; es war auch die meine.

Das spricht sich in diesem Büchlein aus.